

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Albert CAMINADA, Im Güetli 6, Vaduz, zum 81. Geburtstag

Hans JÄGER, Im Lutzfeld 306, Mauren, zum 76. Geburtstag

Morgen Sonntag

Karolinä WIESER, Landstrasse 317, Triesen, zum 93. Geburtstag

Wibratha VOIGT, Schalunstrasse 17, Vaduz, zum 88. Geburtstag

Albertina FOSER, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 86. Geburtstag

Viktoria BÜHLER, Rietli 9, Triesenberg, zum 78. Geburtstag

Dienstjubiläum

SCHAAN: Am Montag, den 9. September, kann Frau Eleni MOUTAFSIDOU, Bahnstrasse 5, Schaan, auf 35 Dienstjahre in der Hilcona AG zurückblicken. Frau Moutafsidou ist bei der Hilcona AG als Mitarbeiterin in der Produktion beschäftigt. Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Liecht. Industrie- und Handelskammer gerne an.

FBP MAUREN-SCHAANWALD

Seniorenhock

Nach der Sommerpause setzen wir unsere gewohnten Zusammenkünfte wieder fort.

Diesmal steht etwas ganz besonderes auf dem Programm. Wir besichtigen eine Mühle, in welcher noch nach alter Väter Sitte das Getreide oder Mais gemahlen wird. Herr Egon Kaiser (in Mauren kein Unbekannter) hat sich bereit erklärt uns das Handwerk des Müllers, so wie wir das noch in Erinnerung haben, vorzuzeigen und zu demonstrieren. Wir besichtigen daher am Dienstag, den 16. September um ca. 15 Uhr die alte Mühle in Balzers.

Nach der Besichtigung sind alle zu einem währschaftigen «Zvieri» eingeladen wo wir ein Brot serviert bekommen, das eigens aus Mehl gebacken wurde, das aus dieser Mühle stammt. Selbstverständlich stehen auch genügend Getränke zur Verfügung. Bei genügender Beteiligung organisieren wir einen Bus und bitten um Anmeldung bis am Donnerstag, den 12. September unter Tel. 373 25 18 (Gebh. Kieber)

Wir treffen uns auf alle Fälle am 16. September um 14.15 Uhr bei der Post in Mauren wo wir gemeinsam abfahren. Wir wünschen schon jetzt allen Teilnehmern viel Vergnügen.

FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald

PLUSLOTTO

Freitags-Zahlen

Die 353. Interlotto-Ziehung / PLUS-Lotto vom 6. September 2002 ergab folgende Gewinnzahlen:

6 aus 49: 3 8 10 23 37 40
Zusatzzahl: 45

ANZEIGE

www.kirchplatz-garage.li

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
Tel. +41(0)255 55 10
(Bürozeiten)
Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Freudiger Festtag - Geburt der Gottesmutter Maria

«Jungfrau Maria, Sonne der Gerechtigkeit, wir feiern Dein Wiegenfest!»

Abgesehen von Jesus Christus gibt es nur zwei Heilige, deren Geburtstag die Kirche feiert: Johannes, den Täufer, und Maria. Beide stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Christus-Ereignis; beide waren vom ersten Augenblick ihres Daseins an dazu ausersehen, das Kommen Jesu Christi vorzubereiten.

Das Fest vom 8. September, neun Monate nach Maria Empfängnis, ist ein Fest unbefangener Freude. Maria wird gefeiert als die «Morgenröte des Heils» und das Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt. Maria spiegelt die Schönheit und Anmut des durch die Gnade Gottes heilen Menschen wider.

Geschichtliches

Das Fest Mariä Geburt hat seinen Ursprung im Zusammenhang mit dem Bau der Kirche für die heilige Anna

am See Bethesda. Dieser Ort galt als Wohnort von Anna und Joachim und somit als Heimat von Maria. Seit dem 6. Jahrhundert wurde es in der Ostkirche gefeiert, um 700 in Rom durch Papst Sergius I. eingeführt und breitete sich im 10./11. Jahrhundert in der ganzen katholischen Kirche aus.

Aus Marias Leben

Quelle für das Leben von Maria sind nicht nur die biblischen, sondern vor allem die apokryphen Evangelien, insbesondere das des Jakobus.

Das Elternpaar Anna und Joachim blieben kinderlos. Joachim brachte ein Altaropfer, das der Hohepriester zurückgewiesen hatte. Daraufhin verbarg sich Joachim bei den Herden. Ein Engel verkündete ihm, dass er zu seiner Frau zurückkehren und ihr an der Goldenen Pforte begegnen sollte. Auch Anna, die trauernd ein Vogelnest mit den Jungen fütternden Alten beobachtete, erschien der ihr

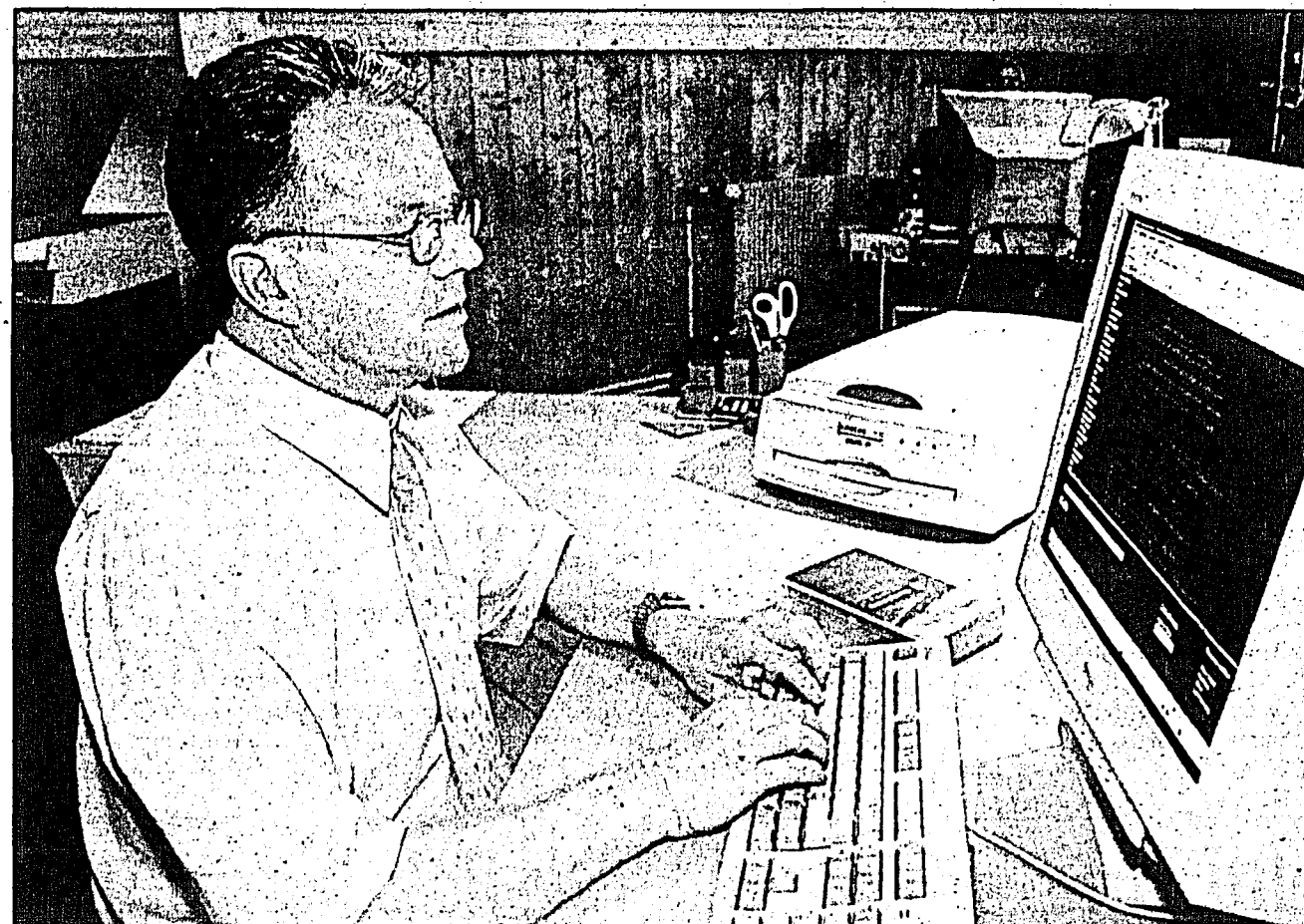
trozt ihres Alters Nachkommen verheissende Engel. Das Kind Maria wurde geboren. Von Anna sorgfältig unterwiesen und dem Tempeldienst gewidmet, schritt die Dreijährige selbstständig die Treppen empor, wo der Hohepriester sie mit den Tempelfrauen empfing. Als Mariä Tempelgang ist diese Szene bekannt. Maria gilt als Vorbild des Glaubens und als «Mutter» der katholischen Kirche. Mit ihrem Ja zu Gott hat sie Gott in sich Raum gewährt, hat ihn in sich wachsen lassen, hat sich von ihm einnehmen lassen. Gleichzeitig hat sie Gott ein menschliches Antlitz gegeben, hat ihn unter den Menschen erfahrbar und erlebbar gemacht und damit den Mitmenschen geholfen, ihrerseits befreit und erlöst und damit richtig Mensch zu werden.

Heiligenverehrung

Unzählige Marienfeste zeugen von der Wichtigkeit Marias im christlichen Jahreslauf. Derer allein vier im Monat

September. Alle beziehen sich auf spezielle Ereignisse im Leben der Jungfrau. Dabei stehen die wundersame Empfängnis (8. Dez.) und die im apokryphen Evangelium des Johannes beschriebene Geburt Marias (8. Sept.), die Verkündigung des Erzengels Gabriel (25. März) sowie Marias Tod und ihre Himmelfahrt (15. Aug.) im Mittelpunkt.
Renate Dey Schmidlin

ANZEIGE
Geniessen - Feiern - Tagen
hotel kulm
9497 Triesenberg
Ein Besuch lohnt sich immer
www.hotelkulm.li
Telefon +423 237 74 74 Fax +423 237 74 74
www.kulm.ch e-mail kulm@kulm.ch



«Chatten» mit dem Regierungsrat

VADUZ: Am 27./29. September findet die Volksabstimmung über das Raumplanungsgesetz statt. Um die Bevölkerung so umfassend wie möglich über diese bedeutende Vorlage zu informieren, greift die Regierung auch zu modernsten Kommunikationsmitteln: Unter www.raumplanung.li finden Internet-Nutzer seit geraumer Zeit nicht nur alle wichtigen Informationen und Erklärungen rund um das neue Gesetz. Gestern stellte sich auf dieser Informationsplattform ausserdem der zuständige Regierungsrat Alois Ospelt erstmals für einen «Live-Chat» zur Verfügung (Bild), beantwortete bereitwillig alle Fragen und äusserte sich zu den eingehenden Stellungnahmen und Kommentaren. Als nächstes wird Alois Ospelt zusammen mit dem Regierungschef eine Fernsehdiskussion bestreiten, die am 18. September aufgezeichnet und anschliessend dreimal (am 20., 21. und 24. September) im Landeskanal ausgestrahlt wird. (Bild: P. Trummer)

Glück und Segen zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren Anna Büchel-Oehri, Ruggell

An Maria Geburt (8. September) feiert Anna Büchel-Oehri, Nellengasse 48 in Ruggell, ihren 85. Geburtstag. Interessant, sich mit dieser positiv eingestellten Jubilarin zu unterhalten. Auf ihrem Lebensweg hat sie Sonnen- und Schattenseiten kennengelernt und dabei die ihr eigene zuversichtliche Einstellung entwickelt.



Theres Matt

Die Jubilarin erzählt vom allzu frühen Tod ihres Vaters. Sie war damals 14 Monate, ihre Schwester 14 Tage alt. Schon in jungen Jahren lernte Anna überall mitzuhelfen. Als Zehnjährige erlebte sie die Schrecken des Rheineinbruchs, wurde zu Verwandten verstellt. Schneiderin wollte Anna werden, doch die in Vaduz gefundene Lehrstelle erforderte nicht aufzubringende Kosten. So lernte sie bei den Schwestern in Zams kochen und backen, verdiente an Haushaltstellen nicht schlecht: 70 Franken monatlich bei täglichem Einsatz.

Im Juli 1943 trat Anna Oehri mit Willi Büchel an den Traualtar. Drei Töchter und zwei Söhne bereiteten den Eltern viel Freude. Sorge machte

wobei der gute Familienkontakt, die neun Enkel einen zentralen Platz einnehmen. Nana's Gugelhopf, ihre jeweils für das Wochenende gebackenen «Bürle» und der grosse Zopf beinhalteten langjährige Tradition im grosselternlichen Zuhause. Das zufriedenstellende Rentnerleben, zu dem auch nachmittägliche Postautofahrten und Jassnachmittage bei den Altersnachmittagen gehörten, wurde durch Annas Unfall jäh unterbrochen. «Am Silvestertag bin i uf em Is usgrutscht, ha dabei dr ganz Oberschenkel zerquetscht», berichtet die Jubilarin. «Sither han i Hus-Arrest», sagt sie in ihrer humorvollen Art. Sie verweist dankbar auf die Angebote der Familienhilfe, der Spitex und betont: «Es

würd bi us für viels gsargat. Alte Lüt hon's recht». Dazu kommt bei Anna und ihrem Mann Willi die vielseitige Hilfe ihrer Kinder. Mit Freude und Dankbarkeit verweist Anna auch auf die von deren Familien veranstalteten Feste, auf die in Alben dokumentierten Feiern. Ihr morgiger 85. Geburtstag wird wieder Anlass zu frohem Beisammensein in ihrem gemütlichen von Blumen umrankten Heim sein. Wir wünschen der Jubilarin, dass sie sich bald wieder schmerzfrei, ohne Stock auf den Weg machen kann und wünschen ihr wohlverdiente, glückliche Tage und Jahre im Kreis all ihrer Lieben. Zum heutigen Geburtstagsfest sagen wir ganz herzlich: «Alles Gute, Gottes Segen».

REKLAME

Wolfgang Ender
Malergeschäft, FL-9485 Nendeln
Telefon +423/373 26 45
IHR FACHGESCHÄFT ÜBER 30 JAHRE
Malerei- und Tapezierarbeiten, Fassadenrenovierungen